

## Hinweise zur Anfertigung von Hausarbeiten

### 1) Formale Hinweise

- Deckblatt: Name, Adresse, Studienfach, Semester, Titel, Lehrveranstaltung, Dozent.
- Gliederung: Inhaltsverzeichnis – Text mit Einleitung, Hauptteil und Schluss – alphabetisches Literaturverzeichnis (mit der verwendeten Literatur).
- Beachten: Kapitel und Absätze sind Sinneinheiten (nicht jeder Satz in einem Absatz).
- Umfang beachten: Bachelor: **10-15** Seiten, Master: **15-20** Seiten.
- Formatierung...: 1,5-zeilig, Schrift: Times New Roman o.ä. (Punkt 12), Seitenränder 2,5-3 cm, Seitenzahlen, Mappe oder Bindung/Heftung.
- Erwartet werden **korrekte Rechtschreibung** und Interpunktion (⇒ Korrekturlesen). Häufige Fehler sind notenrelevant.
- Literaturangaben und Zitate: s. unter Punkt 3.

### 2) Inhaltliche Hinweise

- Ziel: **Auseinandersetzung mit einer Fragestellung anhand wissenschaftlicher Literatur:** Es geht um die Aufarbeitung, Darstellung und Diskussion von Theorien, Ansätzen, Ergebnissen, Kontroversen, evtl. von offenen Fragen und pädagogischen Folgerungen.
- Einleitung: Fragestellung, Überblick über Arbeit, ggf. pädagogische Relevanz.
- Hauptteil: Argumentation in Bezug auf Thema/Fragestellung anhand der wiss. Literatur.
- Fazit: kurze Zusammenfassung, Kontroversen und offene Fragen nennen, evtl. pädagogische Implikationen; evtl. eigene (begründete!) Stellungnahme etc.
- Vor allem im Master ist es wünschenswert, dass Sie – über die Wiedergabe der Literatur hinaus – eine analytische Leistung erbringen, dies könnte z.B. ein Vergleich von Theorien, Konzepten oder Studien sein.
- Beachten: Generell ist es sinnvoller, einen Gesichtspunkt oder wenige Punkte zu **vertiefen** als vieles nur oberflächlich anzureißen.
- Beachten: Wissenschaftliche Positionen bzw. Theorien sind begründete Sichtweisen auf eine Fragestellung, aber keine *objektiven* Fakten oder Wahrheiten.
- Beachten: Es muss erkennbar sein, wo Sie die Sichtweise der referierten Autor\*innen darstellen und wo Ihre eigene Perspektive auf die Literatur.
- Eigene Position/Kritik/Diskussion: Eigene Positionen müssen mit Bezug auf wiss. Theorien und Befunde begründet werden (nicht nur eigene Meinung!).

### 3) Literaturangaben und Zitate

- **Wichtig: häufige Quellenverweise** im Text. Es muss deutlich werden, auf welche Literatur Sie sich bei Ihrer Darstellung jeweils beziehen.
- Die **gesamte verwendete Literatur** ist im Literaturverzeichnis aufzuführen.
- **Alle wörtlichen Zitate** (auch aus Internet) sind mit Anführungszeichen, aber **ohne vgl.** kenntlich machen: „Jede Moral ist ein System von Regeln.“ (Piaget 1932, S. 23)
- Nur wenn der Punkt Teil des Zitates ist, steht der Quellenverweis **nach dem Punkt** (s.o.), ansonsten **davor**: Moral gilt als System von Regeln (vgl. Piaget 1932, S. 23).
- Verweise bei **sinngemäßen Zitaten** (Paraphrase) mit Seitenangabe (vgl. Piaget 1932, S. 14), bei **allgemeinen** Hinweisen auch ohne Seitenangabe (vgl. Piaget 1932).
- Bei mehreren Autor\*innen: *chronologisch* (vgl. Piaget 1932, S. 36; Habermas 1990, S. 345) oder *alphabetisch* (vgl. Habermas 1990, S. 345; Piaget 1932, S. 36)
- Bei Nennung der Autor\*innen im Text: Mollenhauer (1968, S. 18) bezweifelt die These...
- **Internet**: Internetquelle und Datum angeben ([www.xyz/](http://www.xyz/) ; abgerufen am ...)
- **Internetquellen** sind in der Regel **kein Ersatz für wiss.** Literatur, daher nur spärlich verwenden (es sei denn, es handelt sich um wiss. Texte im Netz).
- Wörtliche Zitate aus Sekundärliteratur: falls Sie Piaget (1932) anhand einer anderen Quelle zitieren heißt es „...“ (Piaget 1932, **zitiert nach** Aebli 1980, S. 23)
- Der **korrekte Umgang mit Quellen** ist ein Qualitätsmerkmal und notenrelevant!

### 4) Häufige Fehler

- Zu viele Aspekte/Themen, aber zu oberflächlich: Weniger ist oft mehr!
- Theoretische Ansätze/Positionen werden als objektive Fakten/Wahrheiten dargestellt (statt als bestimmte Sichtweisen/Perspektiven auf ein Phänomen).
- Pauschale Aussagen: z.B. immer häufiger...; früher war es so etc.
- Zu wenige oder fehlerhafte Quellenangaben.
- Quellen: Im Text immer die Autor\*innen eines Beitrags angeben, nicht die Herausgeber\*innen. Im Literaturverzeichnis wie folgt: Autor\*in, Jahr, Titel. In: Herausgeber\*in etc.
- Im Literaturverzeichnis immer die vollständigen **Seitenzahlen** der Beiträge angeben.
- „Zitiert nach“: die Logik beachten (s. oben) und nur für wörtliche Zitate verwenden.
- vor „**sowie**“ steht kein Komma, wenn *sowie* anstelle von *und* verwendet wird.
- Seitenangabe mit Leerzeichen zwischen S. und Zahl: S. 15 (falsch: S.15).

**Abgabe:** im Studienbüro Erziehungswissenschaft (Termine: siehe Homepage)

**Rückmeldung:** Sie können Ihre Arbeit bei Herrn Ruppert (Studienbüro) einsehen. Wenn Sie danach auch ein Gespräch mit mir wünschen, teilen Sie ihm das mit. Ich bekomme dann Ihre Arbeit und wir besprechen sie in der Sprechstunde. Vor allem Arbeiten, die schlechter als mit „2,0“ bewertet wurden, sollten Sie anschauen, um ähnliche Fehler künftig zu vermeiden.